

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 34

Artikel: "Da haben Sie etwas Schönes angerichtet!"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-615102>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Da haben Sie etwas Schönes angerichtet!»

tr. So und ähnlich tönte es uns aus vielen Einsendungen entgegen, die auf unseren Wettbewerb in der Nummer 29 eintrafen. Die Aufgabe hiess, aus den Buchstaben des Wortes N-e-b-e-l-s-p-a-l-t-e-r möglichst viele (natürlich sinnvolle) deutsche Wörter zu bilden, die im Duden zu finden sind. Zugegeben: Dass mehr als die auf dem Talon «vorgesehenen» 36 Wörter auftauchen könnten, haben wir angenommen. Dass aber schliesslich über 400 – ganz endgültig und genau kam man's ja nie sagen – im Duden verzeichnete Wörter gefunden würden, hat uns genauso überrascht wie die Tatsache, dass gegen 2500 Leserinnen und Leser Stunden und Tage für diesen Wettbewerb mit eher bescheidenen Preisen opferten!

Kein Mittel gegen «Such-Virus»

Tatsächlich motivierte die Aufgabe Leute aus dem ganzen Leserspektrum, von der Hausfrau bis zum Diplom-Mathematiker. Ihnen ist es wohl so ergangen wie jenem Leser aus Siblingen, der wegen des Wettbewerbs «fast keine Zeit mehr gehabt» hat, den *Nebi* zu lesen: «Einmal angesteckt, gab es kein Heilmittel gegen das Such-Virus. Anscheinend kommt (Sucht) von (suchen)!» Nicht nur Spass gemacht (wie die meisten Teilnehmer bestätigten), sondern sogar geholfen hat der Wettbewerb einer Leserin, die infolge einer Gehirnerschütterung an Konzentrationsschwäche leidet und diese mit der Teilnahme zu beheben suchte: Gegen 300 Wörter hat auch sie gefunden. Mehrere Einsender «gestanden», speziell für diesen Wettbewerb einen Duden gekauft zu haben, während andere schmunzelnd meinten, sie hätten «leider» keine genügend grosse Postkarte. Übrigens: Einer der Gewinner hat es tatsächlich geschafft, alle seine Lösungen auf einer doppelformatigen Postkarte unterzubringen!

Unter den Einsendern fanden sich ein Missionar aus Zimbabwe ebenso wie ein Pfarrer, der «ohne Computer alles selbst geordnet» hat, eine Zwölfjährige, die sich vom Papi den Computer lieh, «damit du es besser lesen kannst», und eine Quiz- und Rätselrunde aus dem deutschen Herborn, wo ältere Langzeitkranke ihr «Dienstag-Quiz» für einmal mit dem *Nebi*-Wettbe-

werb bestritten. Viele Teilnehmer(innen) liessen sich bei der Lösung etwas einfallen: So erhielten wir Gedichte mit *Nebelspalter*-Wörtern und Wortlisten, bei denen die Bedeutungen der Begriffe verzeichnet waren oder gar die Seitenzahl der Fundstelle im Duden.

Selbstverständlich kam auch die Schadenfreude zu ihrem guten Recht: Was hat sich doch die Redaktion mit diesem Wettbewerb eingebrockt! Eine Leserin, die sich «ausserordentlich dankbar» dafür zeigte, dass so ein Wettbewerb in der Ferienzeit ausgeschrieben wurde, schrieb: «Ob Sie bei der Ausschreibung wohl wussten, was auf Sie zukommt? Ich beneide Sie nicht um die Beurteilung der Resultate!» Und wir gestehen: Wir wussten es nicht! Während die einen «mit erschöpftem Lesergruss» unterzeichneten, meinte ein anderer ganz schadenfroh: «Freundliche Grüsse an die armen Zähler.»

Regeln gaben zu diskutieren

Die sehr einfache – und daher nicht über jeden Zweifel erhabene – Beschreibung der Aufgabe führte zu einigen Anfragen und Diskussionen. Wichtig schien uns am Ende, dass alle Einsendungen gleich behandelt wurden (vgl. unten). Bei der dann doch ziemlich aufwendigen Korrekturarbeit half uns die Einsendung des Siegers sehr, weil seine Liste nur wenig ergänzungsbedürftig und zugleich am übersichtlichsten war. Lesen Sie, wie er vorging – der Computer war im übrigen in vielen Fällen behilflich (was ja nicht verboten war); ganz allein würde er aber nie und nimmer einen solchen Wettbewerb gewinnen.

Der Wettbewerbsgewinner Dieter Langhart-Richli, Anglist und Informatiker aus Marthalen, schrieb uns unter anderem folgendes:

«Selten hat mich ein Wettbewerb so in seinen Bann gezogen wie jener der Nummer 29 – und er sah auf den ersten Blick so unscheinbar aus. Selbst für mich als Linguist tat sich da eine Welt von Wörtern auf, denen ich kaum zuvor begegnet war.

Ich wusste von einer Studienarbeit über die einsilbigen englischen Wörter her, wie zahlreich all die möglichen Buchstabenkombinationen sind (damals waren es Pho-

neme); mit den 12 Buchstaben aus dem Wort *Nebelspalter* lassen sich nach den Regeln der mathematischen Kombinatorik $[(12 \times 11) + (12 \times 11 \times 10) + \dots + (12 \times 11 \times 10 \times 9 \times 8 \times 7 \times 6 \times 5 \times 4 \times 3 \times 2) + (12 \times 11 \times 10 \times 9 \times 8 \times 7 \times 6 \times 5 \times 4 \times 3 \times 2 \times 1)]$, also 2 966 847 840 zwei bis zwölfbuchstabile Reihen oder sog. «geordnete Stichproben» bilden, von denen natürlich nur ein winziger Bruchteil sinnvolle Wörter darstellt.

Die eine Methode, diesen sinnvollen Buchstabenkombinationen auf die Spur zu kommen – Wörter mehr oder weniger wahllos im Duden nachzuschlagen oder besser zu suchen – wäre aus Zeitgründen illusorisch und wohl wenig effizient.

Die zweite Methode – den Computer die meisten Kombinationen bilden zu lassen – wäre zwar zeitlich tragbar gewesen (bei einer Annahme von hundert zwei- bis siebenbuchstabigen Kombinationen pro Sekunde runde dreizehn Stunden Rechenzeit), aber gewiss nicht sinnvoll: All die Kombinationen hätten – denn bei einer solchen Aufgabe muss der Computer kläglich versagen – von Hand bzw. Auge nach deutschen Wörtern durchsucht werden müssen. Die zu bildenden Kombinationen durch einen intelligenten Algorithmus einzuschränken (welche Buchstaben können zusammen auftreten, welche nicht) hätte angesichts der recht komplexen Wortbildungsregeln im Deutschen einiges an Programmierarbeit bedeutet und die eigentliche Rechenzeit kräftig verlängert.

Als Kompromiss liess ich den Rechner die insgesamt 13 332 zwei- bis vierbuchstabigen Kombinationen bilden und ausdrucken. Auf diesen Listen strich ich alle existierenden Wörter an, und mit der 4er-Liste ging ich hinter die Wörterbücher, um mit diesen Wortanfängen weitere, längere Wörter zu suchen. Einfach mein Gedächtnis zu durchforschen wäre zu ineffizient gewesen; zu viele Wörter wären unentdeckt geblieben – und eine ganze Reihe davon traf ich zum ersten Mal an!»

Übrigens: Neben den 11 Preisgewinnern kamen rund 30 Einsender nach der Korrektur auf immer noch über 300 gültige «Lösungen». Der vermeintlich «beste» Teilnehmer fand über 800 Begriffe, darunter aber (zu) zahlreiche Eigennamen, Orte und Abkürzungen.

Die «Lösung»

Grundsätzlich galten alle im Duden zu findenden Wörter, also auch die zum deutschen Wortschatz zählenden Fremdwörter. Ausgeschlossen wurden mehrere Formen desselben Wortes (also etwa Befehlsformen), Eigen- und geographische Namen (weil der Duden hier – was gerade Schweizer wieder einmal spüren mussten – sehr inkonsequent ist) sowie Abkürzungen. Sonst hätten wir etwa 35 Kurzbezeichnungen chemischer Elemente sowie die Autokennzeichen von 32 Staaten, 5 Kantonen und 64 deutschen Bezirken auch zählen müssen.

Ebenfalls nicht gelten liessen wir Wörter mit dem Umlaut ä (ae), weil nicht mehr die eigentlichen «Nebi-Buchstaben» verwendet werden;

Homonyme wurden nur einfach gezählt (trotz verschiedener Bedeutungen). Dennoch sollte sich niemand benachteiligt fühlen: Schliesslich wurden ja alle für einen Gewinn in Frage kommenden Einsendungen gleich behandelt!

Hier also die 317 deutschen Wörter und die 105 zum deutschen Wortschatz zählenden Fremdwörter, die aus den Buchstaben des Wortes *Nebelspalter* gebildet werden können, wobei keine Gewähr für hundertprozentige Vollständigkeit geboten werden kann: Zusammengestellt wurden diese Wörter bei den rund 30 «besten» Einsendern.

Deutsche Wörter						
ab;	Bart;	Erle;	Paste;	Seele;	Teer;	Patellen;
Abe(e);	Barte;	erleben;	Pastell;	selal;	teeren;	Patene;
aber;	Barteln;	erlen;	pastellen;	selber;	Teller;	Pater;
ablesen;	Base;	erlesen;	Pate;	selbst;	tellern;	Peer;
Ableser;	Bast;	ernst;	Paten;	Selbst;	Terne;	Pen;
abperlen;	Baste;	Ernte;	Pelle;	selten;	Trab;	Penes;
absent;	basteln;	Erpel;	pellern;	Selter;	traben;	penetrabel;
Abstelle;	basten;	erst;	Perl;	Sente;	Tran;	Pensa;
abstellen;	Bastler;	erste;	Perle;	Serbe;	Traps;	Pensee;
Abt;	Beere;	erstellen;	perlen;	serbeln;	trapsen;	Pentere;
Alb;	Beet;	Es;	pesen;	Serpel;	Trebe;	per(se);
Albe;	belasten;	es;	Pest;	Spale;	Trense;	Pesel;
Alben;	belesen;	Esel;	Peterle;	Spalet;	Tresen;	pesante;
albern;	bellen;	Espan;	plan;	Spalt;	Trespe.	Petal;
Ale;	beraten;	Espe;	Plan;	Spalte;		Plébs;
alert;	Beret;	espen;	Plane;	spalten;	Fremdwörter	Psalter;
All;	bersten.	Este;	Planer;	Spalter;	Ante;	Ra;
alle(s);	Besan;	Ester;	Planet;	Span;	Apsen;	Ras;
Allee;	beseelt;	La;	Plast;	Spant;	Ares;	Re;
Alp;	Besen;	Lab;	Plaste;	sparen;	Arete;	real;
Alpen;	Best;	Labe;	Plente;	Sparte,	Arsen;	Real;
alpen;	bestallen;	laben;	plentere;	Spart;	Artel;	Reat;
als;	beste,	labern;	Prall;	Spat;	Atel;	Rebell;
alt;	bestellen;	Lase;	prall;	spat;	Ate;	reell;
Alt;	Besteller;	Last;	prallen;	Spatel;	Balester;	Relaps;
Alte;	Bete;	lasten;	prellen;	Spaten;	Ban;	Release;
Alter;	Betel;	Laster;	pst!;	spaten;	Bat;	renal;
altern;	beten;	Lat;	Rabe;	Speer;	Beat;	Res;
alters;	Beter;	Laterne;	Ralle;	Spelle;	Bel;	Retabel;
an;	Blase;	leben;	Ran;	spellen;	bene;	Sabre;
anbeten;	blasen;	Leben;	ran;	Spelt;	Besan;	Salep;
Anbeter;	Blasentee;	Lebensalter;	Raps;	Stab;	Beta;	Salbe;
Anerbe;	Blaser;	Lebensart;	rapfen;	staben;	Earl;	Salpeter;
ans;	Blast;	Leber;	Rasen;	Staberl;	Elast;	seal;
anstelle;	Braten;	Lee;	rasen;	Stall;	Elaste;	Selen;
aper;	braten;	leer;	Raspel;	stallen;	Elatere;	Selenat;
apern;	Brente;	Leere;	raspeln;	Staller;	Eleate;	Sen;
Ar;	Ea;	leeren;	Rast;	Stapel;	Ens;	Senar;
Arbe;	eben;	Lesbe;	Raste;	stapeln;	enteral;	Senat;
Are;	Ebene;	Lese;	Rastel;	Stapler;	Entree;	Septa;
Art;	Eber;	lesen;	rasten;	Star;	Epen;	Septe;
arten;	Are;	Leser;	Rat;	Stelle;	et;	Sera;
as;	Eleaten;	na;	Rate;	stellen;	Eta;	Seren;
As;	Elen;	Nabe;	raten;	Steller;	labet;	seren;
Ase;	Elle;	Nabel;	Rebe;	Ster;	Lar;	Serpent;
Asen;	Eller;	Narbe;	rebeln;	sterben;	Laren;	Set;
Aser;	Else;	Nase;	Ree;	Stern;	Laser;	Spleen;
Ast;	Elster;	Nebel;	Reep;	Streb;	leasen;	Splen;
asten;	Eltern;	Nebelspalter;	reesen;	Strebe;	Lenes;	Stele;
Aster;	ent;	nebst;	Reet;	streben;	Lepra;	stellar;
Ball;	Entase;	nee;	Ret;	Tabelle;	Step;	Step;
Ballen;	Ente;	Neer;	Ren;	Taberne,	Leste;	sternal;
ballen;	Enter;	Neese;	rentabel;	Tael;	letal;	Tabes;
ballern;	er;	Nell;	Rente;	Tal;	Neper;	Tape;
ballestern;	Erbe;	Nest;	Reps;	Taler;	Pan;	Taren;
Balte;	erben;	Nestel;	Rest;	Tanse;	Paneel;	Teen;
Banse;	erbeten;	Pa;	sal;	tapern;	Parentel;	Tela;
Bar;	Erbse;	Pale;	Salbe;	Tapet;	Parese;	Terpen;
bar;	Eren;	palen;	salben;	Tapete;	Parse;	Tesla;
	Ern;	Pall;	Salpe;	tapsen;	Part;	Trap;
	erlaben;	Parte;	See;	Tee;	Pas;	Trepan.

1. Preis

(1 Banknoten-Heft im Wert von 100 Franken):

Dieter Langhart-Richli, Marthalen
gültige Wörter: 363

2.–5. Preis

(je 1 Nebelspalter-Halbjahresabonnement):

Peter Wagner, Solothurn	360
Hans Jäckle, Rumlikon	360
Heinrich Aeppli, Samedan	359
Hans Köchli, Bonstetten	356

6.–10. Preis

(je 1 Buch aus dem Nebelspalter-Verlag):

Hedi Heyn, Rafz	351
Peter Müller, Oetwil am See	350
Erika Hasler, Bellikon	346
Erich Kovats, Langenthal	345
Rolf Truninger, Winterthur	340
Ruth Strahm-Meier, Erstfeld	340